

# Rückblick 2015

**Aufenthalt von Pia Maier in Nicaragua:** In diesem Jahr war unser Mitglied Pia aus beruflichen Gründen gleich mehrmals in Nicaragua. Sie hat doña Teresa und ihren Sohn Onofre kennen gelernt und unsere Schulprojekte "El Eden" und "Cantar de los Cantares" besucht.



Nachdem wir von Romy Nissel das "Stipendienprojekt" vollständig übernommen hatten, mussten sich Ariadne Schmitz, Pia Maier und Anne Schwarzenthal immer tiefer in die Materie einarbeiten. Um einiges zu klären, was uns nach der Übernahme des Projekts noch unklar war, hatte Pia mehrmals Kontakt mit Eveling Novoa Medina, unser Projektleiterin in Managua.

Ein hauptsächliches Missverständnis lag darin, dass die Beendigung eines Studiums nicht gleichbedeutend ist mit der Beendigung der Zahlungen an die Stipendiaten, da danach noch Praktika, Dissertationen oder Doktorarbeiten folgen. Mit übersichtlicheren Tabellen sind wir nun aber in Zukunft in der Lage, alles besser zu überblicken und den Paten der Stipendiaten genauere Angaben zu machen, wann ihre "Schützlinge" mit dem Studium fertig sind.

Eveling hat uns nun auch eine monatliche Abrechnung zugesagt.

Größere Probleme bereitete uns dieses Jahr der Geldtransfer über Western Union. Eveling konnte das an sie gesandte Geld nicht entgegennehmen. Auch Pia konnte es nicht schaffen, das Geld in Empfang zu nehmen. Leider müssen wir nun für die Zahlungen an Eveling auf die teurere Variante der Überweisung von Bank zu Bank zurückgreifen. Karen erhält die Zahlungen auf ihr deutsches Konto. Dona Teresa empfängt nach wie vor die Zahlungen über Western Union.

Pia war auch noch auf der Insel Ometepe, hat Karen getroffen und war dann bei der Auswahl der neuen Stipendiaten dabei.

**Stipendienprojekt:** Nachdem wir 2014 insgesamt 7 neue Stipendiaten aufgenommen hatten und noch keine Paten dafür finden konnten, wurden nur 2 Neue für das Projekt ausgewählt. Anne Schwarzenthal, die vor Jahren für das "Stipendienprojekt" in Nicaragua war, hat sich entschieden, eine Patenschaft für eine Tochter ihrer damaligen Gastfamilie zu übernehmen, wodurch nun doch 3 mit dem Studium beginnen.



Flor Nohemí Castillo Méndez



Jenny García González



Rosa Marina Guzmán Villarreal

Im Jahr 2015 hat der Verein Helft uns Helfen e.V. die unglaubliche Zahl von gleichzeitig 26 Stipendiaten mit Hilfe von Paten und Spendern unterstützt.

**Helferfest:** Leider hat unser Helferfest in diesem Jahr nicht stattgefunden. Für den verfügbaren Termin gab es so gut wie keine Anmeldungen. Erst für uns zu kurzfristig haben sich doch noch einige gemeldet.

**Spenden:** Die Grundschule Allmannsdorf begleitet uns weiterhin und sammelt für die Lehrergehälter in der Schule El Eden. Im Unterricht wird das Thema Nicaragua immer wieder aufgegriffen. In diesem Jahr spendeten sie 1.400 Euro. Große Spenden erhielten wir vom Hilfswerk des Lions Clubs (2.000,- Euro), vom Rotary Club Konstanz (3.500,-) und vom Sanitätshaus Walk (1.250,-).

**Kinderfest:** Auch beim 11. Jahr der Teilnahme war es wieder sehr schön auf dem Kinderfest im Stadtgarten.



Ein tolles Bild hat der Südkurier veröffentlicht.

**Weihnachtsmärkte:** Es erreichten uns 2 Nachrichten fast gleichzeitig spät im Jahr. Die erste Hiobsbotschaft: Unser Kerzenlieferant könne keine Kerzen zum Verkauf zur Verfügung stellen. Die Zweite: Wir müssen unseren Standort wechseln.

Wir entschlossen uns, den Waffelstand nicht separat zu betreiben sondern ihn in den Verkaufsstand zu integrieren. Dies war sinnvoll, denn wir hätten in diesem Jahr leider nicht genügend Helfer gehabt um beide Stände zu besetzen.

Gerd Schmitz hat in vielen Stunden und auf eigene Kosten den Stand so gestaltet, dass ein bequemes Handling möglich wurde.

Weil von vorneherein klar war, dass nicht genügend Umsatz zu erwarten war, hat sich Ariadne Schmitz dazu entschieden, sich noch auf zwei weiteren Märkten zu bewerben, die jeweils nur an einem Tag stattfinden.

Somit wurde noch ein Stand auf dem Weihnachtsmarkt im ALM und eine Woche später auf dem Weihnachtsmarkt in Allensbach betrieben. Dank fleißiger Helfer hat alles gut geklappt.

**Werbung:** Die Flyer waren in diesem Jahr sehr gefragt, so dass wir nachbestellen mussten. Ines Franke-Schuckart hat sich umgehend darum gekümmert. Die Homepage und die Seite auf Facebook werden ständig aktualisiert. Der Eintrag auf der Seite "Helfen kostet nix" war sehr sinnvoll. Sie wird immer häufiger genutzt (inzwischen haben wir dadurch zusätzliche 229,90) Für all diese Medien besteht reges Interesse.